

DA. 15, 464 ff. veröffentlicht, ohne daß sich ein Abschluß dieser Arbeit und eine zweckmäßige Form der Edition bereits absehen ließe.

Für die *Constitutiones* hat Frl. Dr. M. Kühn (Berlin) ihren Nachfolger Dr. W. Fritz eingearbeitet. Sie glaubt mit ihm gemeinsam bis zum nächsten Jahr die fast 1100 Stücke aus den Jahren 1348—1353 für den 9. Band fertigstellen zu können, nachdem sie die von ihr in Koblenz gefundene Formularsammlung ausgewertet hat; eine Abhandlung darüber stellt sie zurück. Die von ihr in Aachen und Darmstadt photokopierten Urkunden sind bereits eingearbeitet, Urkunden aus Karlsruhe und Stuttgart und Auszüge aus den Vatikanischen Registern sind noch nachzutragen.

Die seit langem unterbrochene Arbeit am 3. Band der *Concilia* soll wiederaufgenommen werden, sobald dafür und auch für die Fortsetzung des 8. Bandes der *Epistolae* geeignete Bearbeiter gefunden sind; denn schon Paul Kehr hat festgestellt (Bericht 1930/1, NA. 49, *VI), „daß die Herausgabe der westfränkischen Konzilien von 840—882 von der der Hincmarbriefe nicht zu trennen ist“. — Für die geplante Neubearbeitung der *Capitularia* muß der Fortgang der Capitularien-Studien von Dr. W. A. Eckhardt (Archivrat in Marburg) abgewartet werden, der vielleicht für diese Aufgabe zu gewinnen ist. Hr. Prof. Ganshof soll dabei um Rat befragt werden.

6. In der *Diplomata*-Abteilung ist als erfreuliches Ergebnis langer Bemühungen zu verzeichnen, daß der letzte, vierte Band der von P. Kehr begonnenen Urkunden der deutschen Karolinger von Hrn. Schieffer fertiggestellt wurde und bald erscheinen kann, und daß der erste Band der Stauferurkunden von Dr. F. Hausmann (Wien) druckfertig eingereicht wurde.

An den Urkunden Ludwigs des Frommen hat Prof. Eugen Meyer (Saarbrücken) auf zwei Archivreisen nach Mailand, Florenz, Rom und nach St. Gallen, Schlettstadt, Karlsruhe, Marburg weitergearbeitet.

Hr. Schieffer hat im Berichtsjahr zu dem bereits gesetzten Textteil der Urkunden Zwentibolds und Ludwigs des Kindes, über deren Kanzlei er im DA. 14, 17 ff. eine ausführliche Abhandlung veröffentlichte, auch das Bücherregister, den Namen-Index, das Wort- und Sachregister und eine Einleitung zum Druck gegeben, unterstützt auch bei der Korrektur von Dr. Hans Mayer, Dr. Klötzer und Dr. Jakobs. Für die weitere Arbeit an den Diplomen der Lothare und der Burgunder unternahm Hr. Schieffer Archivreisen nach Ostfrankreich und Norditalien, sowie nach Münster und Marburg, Dr.